



Philip C. Brunner, Gemeinderat, Chollerstr. 1a, 6300 Zug

Stadt Zug, 31. Januar 2020

**Per Mail eingereicht:**

Herrn Bruno Zimmermann, Präsident des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug  
c/o Stadtkanzlei, Neues Stadthaus, Gubelstrasse 22, 6300 Zug

**Interpellation betreffend den Ladenöffnungszeiten des Detailhandels und den Sperrstunden im Gastgewerbe der Stadt Zug. – Was meint der Stadtrat dazu? – Wie soll es weitergehen?**

Der Zuger Kantonsrat hat an seiner Sitzung vom 30. Januar 2020 eine Motion zur Aufhebung der Sperrstunden („Polizeistunde“) im ganzen Kantonsgebiet der Regierung zu Bericht und Antrag überwiesen. (Überweisung an die Sicherheitsdirektion und Mitbericht der Volkswirtschaftsdirektion) #3042: „Motion (...) betreffend Abschaffung der Sperrstunde im Gastgewerbe“. Details dazu:

<https://kr-geschaefte.zug.ch/gast/geschaefte/2029>

Dabei geht es um mögliche Aenderungen im heute gültigen „Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz)“

[https://bgs.zg.ch/app/de/texts\\_of\\_law/943.11](https://bgs.zg.ch/app/de/texts_of_law/943.11)

Für das gesellschaftliche **Zusammenleben** in der Stadt Zug scheint mir das **Thema** sehr wichtig zu sein, nicht zuletzt in der Innenstadt-Altstadt. Deshalb stelle ich dem Stadtrat dazu folgende **Fragen**:

1. Wie viele gültige gastgewerbliche Bewilligungen/Verlängerungen sind in der Stadt Zug aktuell erteilt (mit Alkoholausschank/ohne Alkoholausschank)? a) Bis 24.00 Uhr, b) bis 02.00 Uhr c) bis 03.00 Uhr d) bis 04.00 Uhr, e) für 24 Stunden? Wie Sonderbewilligungen, z.B. Grossanlässe usw..
2. Wie wird die Vergabe von Verlängerungen in der Stadt Zug gehandhabt? Gibt es irgendeine wirkliche Notwendigkeit die Sperrstunde generell aufzuheben oder generell zu verlängern. Gibt es heute irgendwelche Schwierigkeiten, welche eine Aenderung des Status Quo aus Sicht der Stadt Zug oder ihrer Bevölkerung angezeigt erscheinen lassen?
3. Auch bei den kantonale geregelten Oeffnungszeiten (im Detailhandel) ist aufgrund der Einreichung einer diesbezüglichen Initiative von Jungparteien „für längere Ladenöffnungszeiten +1 Std.“ im ganzen Kanton eine zusätzliche neue öffentliche Diskussion entstanden. Unter KMU-Detaillisten ist die Stossrichtung einigermaßen umstritten. Der Regierungsrat will jetzt sogar noch weiter gehen und schlägt eine erweiterte Regelung vor. Welche Meinung vertritt der Stadtrat dazu in Bezug auf eine attraktive und belebte Innenstadt? Hat er dazu bei der noch laufenden Vernehmlassung der Volkswirtschaftsdirektion eine Stellungnahme eingereicht? Wenn Nein, warum nicht? Wenn Ja, bitte die Vernehmlassungsantwort beilegen. Weitere Details dazu:  
<https://www.zg.ch/behoerden/regierungsrat/vernehmlassungen/gesetzesinitiative-fuer-laengere-ladenoeffnungszeiten-1>

Ich danke unserem Stadtrat für die rasche schriftliche Beantwortung der Interpellation und alle weiterführenden Informationen zu den aufgeworfenen Fragen und den Themen Ladenöffnungszeiten und Sperrstunden. In der Zwischenzeit verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

gez. Philip C. Brunner  
Gemeinderat, SVP-Fraktion

P.S. Interessenbindung: Der Interpellant ist seit 44 Jahren in Hotellerie/Gastgewerbe tätig, darunter teilweise auch in Nachtbetrieben. Von 2000 bis Ende 2008 hat er damals neben dem Dancing Pink und weiteren Gastrobetrieben (u.a. Galvanik/Chollerhalle) mit verlängerten Oeffnungszeiten in der Chollermüli ein traditionelles Dreisternehotel geführt. Für dieses Hotel verfügt er seit vielen Jahren über eine ordentliche Verlängerung der betrieblichen Oeffnungszeiten bis 02.00 Uhr, die jährlich verlängert wurde. Er steht Aenderungen des Sperrzeiten im Gastgewerbe sehr kritisch gegenüber.